



Häuser und Tiger - die Palette der Motive ist breit gefächert. FOTO: FRANK GEHRMANN

# Tannenzapfen und Pandabär

**AUSSTELLUNG** Die Künstlergruppe der Schloß-Stiftung zeigt erstmals ihre Werke.

**VON REGINE LOTZMANN**

**HOYM/MZ** - Ein kleiner Vogel sitzt singend auf einem Zweig voller Kirschblüten. Gleich daneben haben es sich orangefarbene Tiger bequem gemacht. Und mittendrin und drumherum sind idyllische Wanderwege und bekanntes Fachwerk auszumachen. Denn die vor knapp zwei Jahren gegründete Künstlergruppe der Schloß Hoym Stiftung unter Leitung von Bernd Helms, in der Bewohner der Behinderteneinrichtung und Einwohner aus der Stadt zusammen künstlerisch tätig sind, ist vor allem im Schloss unterwegs.

Aus Anlass des Weihnachtsmarktes stellten die sieben Laienkünstler ihre Werke nun erstmals öffentlich aus. „Ich denke, wir haben da ganz nette Bilder gemacht“, findet Bernd Helms und lobt die Entwicklung seiner Schützlinge. Die hatten mit Bleistiftzeichnungen angefangen und nutzen jetzt schon die ganze Acryl-Farbpalette.

„Das da draußen war zum Bei-

spiel das erste Bild von Steven“, zeigt Herms auf ein Fachwerkhäus. „Und das hier hat er jetzt gemalt“, präsentiert er eine Stadt an der Klippe. „Ich finde das ganz toll.“

Bei den Motiven gibt es keine Grenzen. So zeigen Bleistiftstudien Tannenzapfen und Teetassen, Häuserzeilen und Katzen. Mit Hilfe der leuchtenden Acrylfarben wurden gar samtige Rosen und kuschlige Pandabären erschaffen.

„Im April geht die Ausstellung dann nach Ballenstedt ins Nicolaistift“, kündigt der Leiter der Künstlergruppe an. Und im nächsten Sommer sollen die Bilder über einen längeren Zeitraum gezeigt werden. Denn jetzt sind die Werke nur an diesem einen Tag zu sehen.

Doch es lohnt sich, findet auch René Strutzberg, der Geschäftsführer der Schloß Hoym Stiftung. „Das sind schöne Sachen, die sind toll geworden“, bestätigt er. „Und man kann den Entwicklungsprozess an den Arbeiten gut erkennen.“